

Verbund bekommt Zuwachs

Die Helmbrechtser Licht- und Kraftwerke sind nun der Fünfte im Bunde. Bei der Unterzeichnung des Beitrittsvertrags herrscht beste Stimmung.

Von Herbert Scharf

Marktredwitz/Helmbrechts – Der ZukunftsEnergie Fichtelgebirge (ZEF) sind die Licht- und Kraftwerke Helmbrechts (LuK) als neuer Gesellschafter beigetreten. Die Helmbrechtser sind nun der Fünfte im Bunde. Zur notariellen Unterzeichnung des Beitrittsvertrags trafen sich im Marktredwitzer Notariat von Christoph von Edlinger die Bürgermeister Karl-Willi Beck, Wunsiedel, Stefan Göcking, Arzberg, Thomas Schwarz, Kirchenlamitz, ZEF-Geschäftsführer Marco Grasser sowie die beiden Geschäftsführer der LuK, Jürgen Wolf und Gerd Dilsch aus Helmbrechts.

Die Stimmung bei der Vertragsunterzeichnung war locker und gelöst. „Es ist eine erstaunliche Entwicklung im Landkreis“, meinte Wunsiedels Bürgermeister Beck. Und Marco Grasser hatte gute Nachrichten vom Windkrafttrad bei Brauersgrün dabei. Ein Blick auf das Zählerdisplay des mächtigen Energieerzeugers sorgte für gute Laune: 400 000 Kilowattstunden hat das Gerät in den wenigen Wochen seit seiner Inbetriebnahme erzeugt – ohne die Umwelt zu belasten und zugunsten seiner Betreiber.

Bei einem Espresso erläuterte Notar Christoph von Edlinger das Ver-

tragswerk. Die drei Bürgermeister und Marco Grasser waren „persönlich bekannt“, die Vertreter von LuK zückten vor der Unterschrift den Ausweis.

„Es ist eine
erstaunliche Entwicklung“

Wunsiedels Bürgermeister
Karl-Willi Beck

Unter anderem erlaubt das Vertragswerk dem Geschäftsführer, das Stammkapital von derzeit 150 000 Euro in Absprache mit den Gesellschaftern weiter zu erhöhen. Einmal im Jahr laden die Betreiber zur Gesellschafterversammlung ein, bei der über die Arbeit des vergangenen Jahres Bericht erstattet wird.

Die Tür für weitere Gesellschafter

steht offen. Bis zu 29 weitere, seien es Kommunen oder kommunale Körperschaften, können noch hinzukommen.

Die beiden Vertreter der Helmbrechtser Licht- und Kraftwerke stellen ihr Unternehmen vor. Die LuK sind ein regionales Versorgungsunternehmen für Strom, Gas und Wasser, das mit der Eon zusammenarbeitet und auch Kommunen im Landkreis Wunsiedel betreut, zum Beispiel in Weißenstadt. Der Geschäftsbereich der LuK reicht bis Blankenstein in Thüringen, in den Frankenstein in Thuringen, bis vor die Tore Bayreuths und in den Kreis Kulmbach hinein. Rund 50 Ortschaften hat der kommunale Versorger auf seiner Kundenliste.



Strahlende Gesichter gab es bei der Unterschrift des neuen Partners der ZEF. Von links: Notar Christoph von Edlinger, die Bürgermeister Thomas Schwarz, Kirchenlamitz, Karl-Willi Beck, Wunsiedel, Stefan Göcking, Arzberg, ZEF-Geschäftsführer Marco Grasser und (stehend) die beiden LuK-Geschäftsführer Jürgen Wolf und Gerd Dilsch. Foto: Scharf

Die Ziele bringt ZEF-Geschäftsführer Grasser auf den Punkt: „Die Energiewende vor Ort rasch vollziehen und die Energieversorgung in der Region zukunftsfähig machen.“

Die Gesellschafter

Die ZukunftsEnergie Fichtelgebirge wurde im vergangenen Jahr gegründet, um regenerative und alternative Energie aus der Region zu schöpfen. Gründungsmitglieder sind die Kommunen Wunsiedel, Arzberg und Kirchenlamitz sowie die SWW Wunsiedel. Nun kamen die Licht und Kraftwerke Helmbrechts dazu. Weiteren Partnern stehen die Türen offen.

Frankenpost
vom 11.02.2012